

# Potentiale und Risiken wissenschaftlichen Wissens in der kritischen Erwachsenenbildung

**Beteiligte Personen:** Amira Abuzahra; Simone Müller

**Dauer des Beitrages:** 2 Stunden

**Methoden:** Fokusgruppen, Plenumsdiskussion

Ausgangspunkt dieses Beitrages ist die widersprüchliche Annahme, dass gesellschaftliche Tatsachen, und somit unter anderem auch soziale Ungleichheiten, einerseits immer stärker durch wissenschaftliches Wissen (re-)produziert werden, dass aber andererseits wissenschaftliches Wissen auch eine kritische Positionierung gegenüber Autoritäten und Herrschaft ermöglichen und damit als Motor für die Transformation gesellschaftlicher Verhältnisse fungieren kann. Wir werden uns daher mit den Risiken und Potentialen von wissenschaftlichem Wissen sowie dessen konkrete (mögliche) Bedeutungen in der (kritischen) Erwachsenenbildung auseinandersetzen.

In Form von Fokusgruppen werden nach einem kurzen Input verschiedene Fragen bzw. Themenschwerpunkte im Zusammenhang mit dem oben formulierten inhaltlichen Rahmen systematisch bearbeitet werden. Anschließend werden die Ergebnisse gemeinsam im moderierten Plenum diskutiert. Folgende Themenkomplexe stellen die Schwerpunkte und Problemstellungen für die Arbeit in den Fokusgruppen dar:

- Welche Glaubens- und Vertrauensansprüche stellt die Wissensgesellschaft (vgl. Giddens 1996, S. 102 ff.)? Wie bewusst sind diese Ansprüche und wo kommen sie zum Tragen? Welche Anforderungen stellen sich dabei für eine kritische, bewusstseinsbildende Erwachsenenbildung?
- Wie neutral und objektiv ist wissenschaftliches Wissen im neoliberalistisch betriebenen Wirtschaftssystem? Wer kann unter welchen Bedingungen wissenschaftliches Wissen produzieren? Was bedeutet dies für die Erwachsenenbildung (im praktischen sowie im theoretischen Sinn)?
- Inwiefern erweitert wissenschaftliches Wissen Horizonte und schafft Möglichkeiten, inwiefern kann es aber auch Demokratie beschränken (indem zum Beispiel gewisse Formen von Wissen marginalisiert werden)? Welchen Wert hat wissenschaftliches Wissen für die kritische Erwachsenenbildung?
- Ist es Aufgabe der Erwachsenenbildung die Teilhabe an wissenschaftlichem Wissen zu ermöglichen? Wenn ja, wie kann dies geschehen und wie kann ein kritischer Umgang mit dieser Wissensform vermittelt werden → "Critical Science Literacy" (vgl. zum Beispiel Costa/Mendel 2016) als mögliches Konzept in der Erwachsenenbildung.

## Literatur

Costa, Rosa / Mendel, Iris (2016): Zwischen Anpassung und Widerstand: Critical Science Literacy in der Wissensgesellschaft. In: Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. Ausgabe 28, 2016. Wien.

Giddens, Anthony (1996): Konsequenzen der Moderne. Frankfurt am Main: suhrkamp.